

PSA setzt rasanten Wachstumskurs fort

Erweiterung In Wolpertshausen wird eine neue Halle gebaut. Vergangene Woche war Spatenstich.

Wolpertshausen. Nach nur zwei Jahren geht der PSA Zuführtechnik GmbH schon wieder der Platz aus. Erst Anfang 2022 hat das Unternehmen, das 2011 als Tochtergesellschaft der Aachener Firma Rein-Nadel-Automation in einer Gründerhalle des Haller Technologiezentrums gestartet ist, den heutigen Standort in Wolpertshausen bezogen. Und der ist nun bereits zu klein.

Mit einer zweiten Halle wird der Platz für die Produktion von Zuführtechnik, die in den Fertigungslinien der Verpackungsmaschinenbauer zum Einsatz kommt, künftig verdoppelt. „Wir

sind auf Wachstumskurs. Mittlerweile zählen wir 55 Mitarbeiter. Daher brauchen wir mehr Platz in der Produktion und im Büro“, freut sich Geschäftsführer Fritz Kraft beim Spatenstich. Sein Dank gilt vor allem Produktionsleiter Eduard Damm und Projektleiterin Johanna Kus. Die neue Halle beheimatet Produktionsflächen und einen Büroblock. Sie erhält einen separaten Zugang, wird im Innenbereich aber mit dem Bestandsbau verbunden.

Auch Wolpertshausens Bürgermeister Jürgen Silberzahn freut sich über die Entwicklung von PSA: „Für unsere kleine Gemein-



David Schneider, Geschäftsführer der WFG, ein ausführender Bauarbeiter, Tobias Knülle, Mariola und Fritz Kraft sowie Bürgermeister Jürgen Silberzahn (von links) beim Spatenstich. *Foto: Adina Bauer*

de sind solche Unternehmen wichtig und ein echter Glücksfall.“

Gebaut wird die Halle von der Farmbau Fertigsysteme GmbH. Das Langenburger Unternehmen ist auch der Vermieter der bestehenden Halle. Geschäftsführer Tobias Knülle betonte beim Spatenstich die Nachhaltigkeit des Baus: Eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgt für Eigenstrom, es gibt einen Anschluss an das Nahwärmenetz und beim Bau wird auf Handwerker aus der Region gesetzt. Zum Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. *Adina Bauer*